

Öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderats am 30.03.2026

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Franz Tauber, eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung. Er begrüßte die Kämmerin Frau Katharina Schinner sowie Herrn Kraus von der öffentlichen Presse. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TOP 1 – Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Erster Bürgermeister Franz Tauber gibt Folgendes bekannt:

- Der Fichtelgebirgsverein Mehlmeisel hat in 2-tägiger Arbeit wieder den Osterbrunnen vor dem Rathaus geschmückt. Erster Bürgermeister Franz Tauber spricht diesbezüglich ein großes Lob sowie ein Dankeschön für dieses ehrenamtliche Engagement aus.
- Im Nordbayerischen Kurier erschien ein Zeitungsartikel über die geplanten Windkraftanlagen oberhalb des Wildparks. Der Erste Bürgermeister gibt bekannt, dass diesbezüglich abgewartet werden muss wie es weiter geht. Es wurden bereits verschiedene Minister angeschrieben und diesen die Problematik erläutert. Eventuell wird auch eine Bürgerinitiative o. ä. angestrebt.
- Die Gemeinde Mehlmeisel hat eine Rückmeldung auf den Förderantrag für die Sanierung der Neugrüner Straße seitens der Regierung erhalten. Diesbezüglich müssen aber noch einige Punkte abgeklärt werden, allen voran welche Abschnitte der Straßenbauförderung und welche der Städtebauförderung zugeordnet werden müssen.
- Die Gemeinde Mehlmeisel hat aus der Fraktionsinitiative 100.000 € für die Sanierung des Klausenturms erhalten. Der Erste Bürgermeister Franz Tauber versucht für den verbleibenden Eigenanteil weitere Förderungen zu erhalten, wie z. B. die Oberfrankenstiftung.
- Kurzer Sachstandsbericht über die Sanierung der Grundschule.
- Für den angestrebten Gigabitausbau muss als erster Schritt erkundet werden, ob es noch weiße Flecken im Gemeindegebiet gibt. Den Förderbescheid hierfür hat die Gemeinde bereits erhalten. Für diese Erkundungsphase wurde ein Angebot von der Firma Breitbandberatung Bayern GmbH unterbreitet. Die Kosten hierfür sind mit dem Förderbescheid abgedeckt. Ein Beschluss über die Vergabe wird in der nächsten Gemeinderatsitzung gefasst.
- Die Wahlleiterin Katharina Schinner gibt bekannt, dass der Wahlausschuss am Dienstag 17.03.2026 getagt hat und sowohl das Ergebnis zur Wahl des Ersten Bürgermeisters, als auch das zur Wahl des Gemeinderats einstimmig bestätigt hat.

TOP 2 – Bauantrag auf Flur Nr. 348/1 Wasserzweckverband, Neubau eines Abschlussbauwerk

Dem Gemeinderat liegt ein Bauantrag über das Bauvorhaben „Wasserversorgung Mehlmeisel; Brunnen Mehlmeisel I, Neubau Abschlussbauwerk“ auf der Flur Nr. 348/1 vor.

Nach Prüfung der Unterlagen erteilt der Gemeinderat sein Einvernehmen zu dem vorgelegten Bauantrag.

Beschluss: 11 : 0

TOP 3 – Genehmigung der Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Jahr 2026

Das fortgeführte Haushaltskonsolidierungskonzept wurde den Gemeinderäten übersendet. Nach kurzer Erläuterung seitens der Kämmerin fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Mehlmeisel hat Kenntnis vom vorgelegten Haushaltskonsolidierungskonzept 2026, welches von der Verwaltung nach einem 10-Punkte Programm ausgearbeitet und weitergeführt wurde und stimmt diesem Konzept und der Weiterführung der Haushaltskonsolidierung zu.

Beschluss: 11 : 0

TOP 4 – Genehmigung der Stellungnahme zur Verwendung der noch nicht verwendeten Stabilisierungshilfen (Säule 2) seit 2021 laut Bewilligungsbescheid vom 01.12.2025

Nach kurzer Erläuterung seitens der Kämmerin fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Mehlmeisel genehmigt, die von der Kämmerin ausgearbeitete Stellungnahme zur Verwendung der noch nicht verwendeten Stabilisierungshilfen (Säule 2) seit 2021 und die nicht in diesem Umfang vorhandene Rücklage.

Beschluss: 11 : 0

TOP 5 – Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung einschließlich der Anlagen für das Haushaltsjahr 2026

Die Kämmerin Katharina Schinner führte zur Beschlussfassung der Haushaltssatzung folgendes aus:

Wie in den Jahren zuvor haben die Skilifteinnahmen großen Einfluss auf den Gemeindehaushalt. Die Saison 2025/2026 begann am 27.12.2025 am Familienland und am 03.01.2026 am Klausenlift.

Hier konnte durchgehend bis zum 04.03.2026 gefahren werden. (Gesamt aktuell 68 Tage).

Die Realsteuern der Gemeinde Mehlmeisel sind zum Vorjahr gleichgeblieben:

Grundsteuer A: 150 v. H.

Grundsteuer B: 210 v. H.

Gewerbsteuer liegt bei 350 v. H.

Im Jahr 2025 erhielt man Schlüsselzuweisung in Höhe von 872.284,00 €. Im Haushaltsjahr 2026 werden 888.870,00 € erwartet. Das ist eine Erhöhung um 16.600,00 €.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt im Jahr 2026 756.000,00 €. Im Jahr 2025 betrug das Rechnungsergebnis 743.097,00 €. Dies ist eine Erhöhung um knapp 12.900 €.

Die Umlage an den Schulverband Fichtelnaabtschule erhöht sich auf 63.400 €. (+ von 4.840,00 € zu 2025).

Die zu zahlende Kreisumlage beträgt im Haushaltsjahr 2026 rund 741.200 €, im Jahr 2025 wurden rund 666.100,00 € fällig. Dies ist eine Steigerung um 75.100,00 €.

Die Gemeinde Mehlmeisel erwirtschaftet im Haushaltsjahr 2026 die sog. Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt 364.784,00 €, die ordentliche Tilgungen betragen 146.000,00 €.

Im Jahr 2026 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 416.186 € vorgesehen. Dies bedeutet, dass sich der voraussichtliche Stand der Schulden (öffentlicher Haushalt) zum 31.12.2026 im Vergleich zum 31.12.2025 um rund 269.820 € auf 1.921.112,22 € erhöht.

Größere Einzelposten im Haushalt 2026

Einnahmen	2025	2026
Schlüsselzuweisung	872.284,00 €	888.870,00 €
Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	743.097,00 €	756.000,00 €
Einkommenssteuersatzbeteiligung (Anteil am erhöhten Landesanteil der Ust.)	53.718,00 €	56.500,00 €
Umsatzsteuerbeteiligung	15.387,00 €	13.300,00 €

Grundsteuer A	5.114,00 €	5.000,00 €
Grundsteuer B	156.707,00 €	155.000,00 €
Gewerbesteuer	63.232,00 €	50.000,00 €
Kreditaufnahme für Investitionen	655.700,00€	416.186,00 €
Investitionszuschüsse	154.440,00 €	143.000,00 €
Ausgaben		
Umlage an Schulverband Fichtelnaabtschule	58.560,00 €	63.400,00 €
Kreisumlage	666.174,00 €	741.216,00 €
Zinsen für Darlehen und Girokonto	33.684,00 €	43.000,00 €
Ordentliche Tilgungen (ohne externe Haushalte)	130.393,50 €	146.000,00 €

Die größten Posten im Vermögenshaushalt stellen sich wie folgt dar:

- Im Bereich Hochbauten auf der Haushaltsstelle 060.9400 wurde für das Jahr 2026 ein Betrag in Höhe von 55.000 € für die Fertigstellung der Energetische Sanierung des Rathauses mit Haus des Gastes eingestellt. Hier wird mit einer Förderung in Höhe von 5.000 € gerechnet.
- Für den Feuerschutz werden auf der Haushaltsstelle 130.9500 3.000,00 € unter anderem für die Beschaffung von Hydranten eingestellt.
Außerdem sind zwei neue Atemschutz-Schutzanzüge notwendig. Die Kosten belaufen sich auf 4.500 €. (130.9350)
- Im Bereich der Grundschule Mehlmeisel werden im Jahr 2026 Planungskosten in Höhe von 40.000 € für eine eventuelle Sanierung der Grundschule eingestellt. Es kann erst nach Abschluss des oben genannten Planungsverfahrens eine Abschätzung gemacht werden, wie hoch die Kosten sein werden und ob dieses Projekt für die Gemeinde überhaupt finanziell umsetzbar ist.
Für die Jahre 2028 und 2029 wurde vorbehaltlich jeweils eine Million Euro eingestellt.
Die Förderung würde hierfür 90 % betragen.
- Im Bereich der Mittelschule Ebnath hat die Gemeinde Mehlmeisel eine Investitionsumlage im Jahr 2026 in Höhe von 22.300 € zu zahlen.
- Seit Mitte des Jahres 2025 gibt es das Projekt Stadtumbaumanagement Ochsenkopf im ursprünglichen Umfang nicht mehr. Es sollen zukünftig nur noch kleine Maßnahmen umgesetzt werden, was jedoch die vier Ochsenkopfgemeinden selbst planen. Hier werden jährlich Kosten in Höhe von 3.000 € in den Haushalt für kleinere Projekte

eingestellt. Gefördert wird dies mit 60 %.

- Seit Jahren wurden Gelder unter Abschnitt 61 die städtebauliche Entwicklung in Form der Sanierung der Ortsmitte eingestellt. Da das ursprüngliche Projekt einige freiwillige Leistungen enthalten hat, die die Gemeinde auf Grund von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen nicht umsetzen kann, wurde daraus lediglich eine Straßensanierung.
Diese neue Maßnahme wird unter der Haushaltsstelle 630.9500/11 eingestellt. Die Gemeinde Mehlmeisel erhält hier eine Förderung von bis zu 90 % (630.3610/11). Hierbei handelt es sich um reine Pflichtaufgaben. Diese soll in den Jahren 2026-2028 umgesetzt werden.
- Bau eines Bauhofs:
Im Jahr 2025 wurde mit dem Bau des neuen Bauhofs begonnen. Es wird beabsichtigt, hierauf eine Photovoltaikanlage zu installieren, was sich auch positiv auf die hohen Stromkosten auswirkt. Im Jahr 2025 wurden Ausgaben in Höhe von 575.000 € verbucht. (Gelder aus Stabilisierungshilfe 2021/2022). Im Jahr 2026 werden nochmals rund 400.000 € fällig. Hierfür werden Gelder aus der Stabilisierungshilfe 2022 und 2025 verwendet.
- Für das Jahr 2026 ist auf der Haushaltsstelle 630.9350 ein Betrag von 20.000 € für einen dringend nötigen Schneepflug für den gemeindlichen Traktor eingestellt.
- Im Zuge des Kanalbaus in der Liftstraße wurde ein marodes Brückenbauwerk ersetzt. Die hierfür anfallenden Kosten belaufen sich auf rund 120.000,00 € und sind im Haushalt 2026 veranschlagt.
- Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED ist ein Contractingvertrag mit dem Bayernwerk abgeschlossen worden. Die Kosten der Ratenzahlungen werden auf der Haushaltsstelle 670.9600 im Jahr 2026 in Höhe von 1.800 € festgesetzt. Der Vertrag endet im März 2026.
- Im Jahren 2023 und 2024 wurde die Sanierung des Kanals im Burgweg, Untere Sonnleite und Am Park durchgeführt und fertiggestellt. (Förderung nach RZWAs). Für das Jahr 2026 wird hier noch ein Betrag in Höhe von 18.500 € für Ingenieurleistungen fällig.
Im Jahr 2025 wurde mit der Sanierung des Kanals in der Liftstraße begonnen
Hier waren im Jahr 2025 870.000 € zur Zahlung fällig; im Jahr 2026 werden nochmals 170.000 € veranschlagt.
- Die veranschlagten Kosten von 5.000,00 € im Bereich Kanalbau sind für die Neuanschließenden Häuser. Für die Kläranlage allgemein wird ein Betrag von 10.000 € eingestellt.

- Für das geplante Nahwärmenetz stehen im Haushaltsjahr 2025 Planungskosten in Höhe von 50.000 € an. Gefördert wird dies mit 15.000 €. Außerdem wurden im Jahr 2026 Kosten für die Kommunale Wärmeplanung in Höhe von 20.300 € bereitgestellt. Hier wird ebenfalls mit einer hohen Fördersumme gerechnet.
- Zum Spuren der Loipen am und um das Bayreuther Haus wurde in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Seilbahnen Ochsenkopf ein Pistenbully 100 beschafft. Bestellt wurde dieser durch den Zweckverband. Nach Verkauf des alten Pistenbullys, sowie nach Abzug der Förderung ist er an die Gemeinde übergeben worden. Es entstehen jährliche Kosten in Höhe von 10.000 € an den Zweckverband Seilbahnen Ochsenkopf bis zum 30.10.2039. Hierüber existiert ein Kooperationsvertrag.
- Für die Veräußerung von Grundstücken wurden im Jahr 2026 75.000 veranschlagt.
- Im Unterabschnitt 900 werden Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen in Höhe von 143.000 € erwartet.

Geplante Baumaßnahmen bzw. Anschaffungen in den Folgejahren

Anschaffung MZF Feuerwehr Mehlmeisel	2027-2028
Weitere Hydranten	2027-2029
Planungen Sanierung Schule	2028-2029
Weiterführung ISEK	2027-2029
Anschaffung eines Baggers für den Bauhof	2027
Allgemeine Ausstattung Bauhof	2028
Ersatzbeschaffung Multifunktionsgerät	2029
Allg. Straßenbau	2027
Weiterführung Sanierung Neugüner Straße	2027-2028
Abzahlung Loipenspurgerät an den Zweckverband Seilbahnen Ochsenkopf	2027-2029
Ablösung des Pistenbully 600 aus dem Leasingvertrag	2028

Haushaltsvolumen 2026

Gesamthaushalt VwH+VmH	6.263.260,00 €
Verwaltungshaushalt	4.340.760,00 €
Vermögenshaushalt	1.922.500,00 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	364.784,00 €
Darlehensaufnahme für Investitionen	416.186,00 €

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit, so die Kämmerin Katharina Schinner.

Der Erste Bürgermeister führte dazu aus:

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

der Haushalt für das Jahr 2026 liegt heute zur Beratung und Beschlussfassung vor. Er ist das Ergebnis intensiver, sachlicher und konstruktiver Vorgespräche innerhalb unseres Gremiums. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bei allen Beteiligten bedanken. Diese offene und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit ist die Grundlage für tragfähige Entscheidungen.

Ein besonderer Dank gilt unserer Kämmerin sowie der gesamten Verwaltung. Mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und viel Sorgfalt wurde dieser Haushalt vorbereitet und aufgestellt. Das ist in Zeiten wachsender Herausforderungen keine Selbstverständlichkeit. Man könnte in der heutigen Zeit fast den Eindruck gewinnen, es sei einfacher, eine Doktorarbeit zu verfassen, als einen genehmigungsfähigen Gemeindehaushalt auf den Weg zu bringen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir stehen weiterhin vor der schwierigen Aufgabe, Schulden abzubauen, notwendige Investitionen zu tätigen und gleichzeitig verantwortungsvoll zu konsolidieren. Dieser Spagat ist nicht einfach – aber er ist notwendig.

Ein Blick auf die vergangenen Jahre zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Es ist uns gelungen, rund 2,5 Millionen Euro an Schulden abzubauen. Gleichzeitig haben wir mehrere Millionen Euro in unsere Infrastruktur investiert – insbesondere in den Ausbau und die Sanierung unserer Straßen sowie in unser Kanalsystem. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um unsere Gemeinde nachhaltig und zukunftsfähig aufzustellen.

Erfreulich ist auch, dass sehr gute Ergebnis an den Klausenliften der vergangenen Wintersaison, das sich in überragenden Einnahmen niedergeschlagen hat. Dennoch dürfen wir diese Entwicklung nicht als Maßstab für die Zukunft betrachten. Vielmehr müssen wir davon ausgehen, dass es sich um einen Ausnahmefall handeln könnte. Eine vorsichtige und realistische Haushaltsplanung bleibt daher unerlässlich.

Leider zeigt sich auch, dass Mehreinnahmen – beispielsweise durch eine gestiegene Einkommensteuerbeteiligung oder höhere Gewerbesteuererinnahmen – in erheblichem Maße durch die stetig steigende Kreisumlage aufgezehrt werden. Das stellt uns vor große Herausforderungen. Es ist schwer zu vermitteln, dass auf der einen Seite Sparsamkeit eingefordert wird, während uns auf der anderen Seite die schwer verdienten Einnahmen wieder abgenommen werden.

Trotzdem lassen wir uns davon nicht entmutigen. Wir haben für die kommenden Jahre noch einiges vor. Wir werden weiterhin versuchen, so viele wichtige Projekte wie möglich umzusetzen – auch wenn dies bedeutet, dass die Verschuldung zwischenzeitlich wieder ansteigen kann. Denn eines ist klar: Nicht zu investieren wäre ein Rückschritt und langfristig der falsche Weg für unsere Gemeinde.

Die Fördermittel, die wir vom Freistaat erhalten – sei es durch Bedarfszuweisungen, Stabilisierungshilfen oder andere Programme – sind wichtige Bausteine für unsere Entwicklung. Diese Mittel stehen uns zu, und wir nehmen sie selbstverständlich in Anspruch, um unsere Gemeinde weiter voranzubringen.

Lassen Sie uns auch künftig gemeinsam, sachlich und mit Weitblick an den Herausforderungen arbeiten. Unser Ziel bleibt es, Mehlmeisel lebenswert zu erhalten und fit für die Zukunft zu machen.

Darum bitte ich das Gremium, den ausgearbeiteten Haushaltsplan mit allen Anhängen heute einstimmig zu beschließen.

Vielen Dank!

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters ergriff der Fraktionssprecher der Freien Wähler, Herr Gemeinderat Johannes Pscherer, das Wort.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
sehr geehrte Damen und Herren,

heute beraten und beschließen wir den Haushalt unserer Gemeinde – eines der wichtigsten Instrumente unserer kommunalen Selbstverwaltung. Der Haushalt ist weit mehr als eine Sammlung von Zahlen. Er ist Ausdruck unserer politischen Prioritäten, unserer Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und unserer Vision für die Zukunft unserer Gemeinde.

Wir stehen in diesem Jahr erneut vor großen Herausforderungen. Das laufende Haushaltskonsolidierungskonzept einerseits, andererseits steigende Energiekosten, unsichere politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen und wachsende Anforderungen an die kommunale Infrastruktur verlangen von uns ein hohes Maß an Sorgfalt und Weitsicht.

Trotz dieser schwierigen Ausgangslage ist es gelungen, einen Haushalt vorzulegen, der sowohl Stabilität sichert als auch notwendige Investitionen ermöglicht. Besonders hervorheben möchte ich dabei:

- die Investitionen in unserer Infrastruktur, insbesondere in Straßen, Brücken, Wasser- und Abwassernetze, Bauhof, Glasfasererschließung, Feuerwehren, Vereine und in die Notwendigkeit touristischer Neuorientierung bezüglich Ganzjahresnutzung
- die Stärkung unserer Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für alle Generationen
- sowie anstehende Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung, energetische Sanierung von Rathaus, Schule und Sporthalle, Nahwärmenetzkonzept

Diese Schwerpunkte sind richtig und wichtig. Sie sichern die Lebensqualität in unserer Gemeinde und machen sie auch für kommende Generationen attraktiver.

Gleichzeitig müssen wir uns bewusst sein: Unsere finanziellen Spielräume werden enger. Daher ist es unerlässlich, Ausgaben kritisch zu hinterfragen, Prioritäten klar zu setzen und langfristig zu denken. Nicht alles Wünschenswerte ist auch sofort machbar.

Ein solider Haushalt bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen – Verantwortung dafür, dass wir unsere Gemeinde nicht über ihre Verhältnisse belasten und zukünftigen Generationen kein übermäßiges „Sondervermögen“ (wie man in Berlin sagt) hinterlassen.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Verwaltung, insbesondere der Kämmerei und allen die dazu beigetragen haben, für die sorgfältige und transparente Ausarbeitung dieses Haushaltsentwurfs.

Katharina und Lothar, Vielen Dank.

Lassen Sie uns weiterhin konstruktiv zusammenarbeiten, auch über Fraktionsgrenzen hinweg. Denn unser gemeinsames Ziel sollte stets das Wohl unserer Gemeinde sein.

Abschließend möchte ich betonen: Dieser Haushalt ist ein tragfähiger Kompromiss zwischen Notwendigkeit und Gestaltungsspielraum. Er gibt uns die Möglichkeit, unserer Gemeinde verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

Daher bitte ich dem Haushalt zuzustimmen.

Vielen Dank.

Nach den Worten des Fraktionssprecher der Freien Wähler ergriff der Fraktionssprecher der CSU, Herr Gemeinderat Winfried Prokisch, das Wort:

Werter Herr Bürgermeister,
Liebe Kollegin, und Kollegen des Gemeinderates, Liebe Katharina,

aufgrund der jahrelangen verlässlichen und vorrausschauenden Haushaltspolitik in unserer Gemeinde, haben wir uns von der CSU-Fraktion immer auf das wesentliche und machbare konzentriert. Unsere Gemeinde ist diesmal für das Jahr 2026 nur in der Lage, mit einer Kreditaufnahme von ca. 416.000,-€ die auf uns zukommenden Aufgaben und Herausforderungen zu meistern. Dadurch wird die pro Kopf Verschuldung minimal erhöht.

Geschultert aber nur weil die beantragten und bewilligten Fördermittel von ca. 1,3 Mill. auf sich immer noch warten lassen. Nach wie vor einfach nicht nachvollziehbar, dass wir die

Gemeinde bestraft werden, und dadurch die Mindestzuführung die letzten Jahre vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt nicht erwirtschaften konnten. Dieses Jahr ist es wieder möglich.

Dazu kommt dann noch das der Landkreis bei seinen Kommunen die Kreisumlage wieder drastisch um 75.000€ erhöht.

Bei der Vorberatung des Haushaltes im Landratsamt muss man sich dann noch von der Rechtsaufsicht gefallen lassen, das für die Jahre 2027, 2028 und 2029 die Skiliftansätze um 250.000 € reduziert werden müssen, sonst gibt es keine Genehmigung des Haushaltes.

Die Personalkosten im Haushalt, halten sich diesmal im Rahmen, sie sind aber wie alle Jahre eine treibende Größe.

Wenn wir schon gewillt sind Einsparungen zu treffen, dann sollte dies auch sorgfältig und gewissenhaft für die Zukunft gemacht werden.

Diese Ausgaben engt unsere Gemeinde immer mehr ein um Projekte, wie die Schulhausrenovierung, den Turnhallenbau und die Neugrüner Straße die sehr wichtig sind umzusetzen.

Vor dem Hintergrund der Haushaltslage werden wir um weitere Einsparungen, die wir ja wieder wahrgenommen haben und werden trotzdem nicht herumkommen, um weiterhin Gelder über das Haushaltskonsolidierungskonzept Stabilisierungshilfe zu bekommen

Wie lange wird es diese Gelder noch geben, die unsere Verschuldung immer mehr mildert.

Wir können damit einiges in unserer Gemeinde anschaffen, renovieren neues Bauen (z.B. den Bauhof) oder Darlehen abzahlen. Somit hat sich unser Schuldenstand sehr stark verringert. Hoffentlich können wir noch einige Gelder aus diesem Topf herausholen.

Mit dem Finanzplan bis 2029 wird wieder einiges geschaffen werden können.

Aber es hilft nichts. „Wir können zwar mit Mut und Zuversicht einiges angehen, müssen aber in eine ungewisse Zukunft schauen.“

In diesem Zusammenhang sollten wir als Gemeinde auch wieder mehr Entscheidungsfreiheit für unsere Aufgaben, ob Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung bekommen und diesmal den Haushalt genehmigt bekommen.

Die CSU – Fraktion bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung und den Bauhof mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, besonders heute dir Katharina für die wieder gute und verständliche Aufbereitung der Zahlen und die gute Zusammenarbeit bei den Haushaltsvorberatungen.

Da dies heute mein letzter Bericht einer Stellungnahme zum Haushalt als Fraktionsvorsitzender der CSU ist, wünsche ich euch für die Zukunft weiterhin eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Der Gemeinderat fasste anschließend folgende Beschlüsse:

- a) **Beschluss des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2026**
Beschluss: 11 : 0

- b) **Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026**
Beschluss: 11 : 0

- c) **Beschluss über den Stellenplan für Angestellte und Beamte für das Jahr 2026**
Beschluss: 11 : 0

- d) **Beschluss über den Finanzplan für die Jahre 2027-2029**
Beschluss: 11 : 0

- e) **Beschluss das Investitionsprogramm für die Jahre 2027-2029**
Beschluss: 11 : 0

Erster Bürgermeister Franz Tauber bedankte sich bei den Gemeinderäten für die Einstimmige Beschlussfassung. Dies zeugt von Geschlossenheit, so der Erste Bürgermeister.

TOP 6 – Wünsche und Anfrage

Gemeinderat Hubert Schinner erläutert, dass der Forstbetrieb Fichtelberg an ihn herangetreten ist um die Gemeinde Mehlmeisel darauf hinzuweisen, dass sämtliche Wege im und um das Gemeindegebiet durch Streu und Gartenabfälle von Privathaushalten verschmutzt werden. Sie ziehen es in Erwägung gegen diese Personen ggf. Anzeige zu erstatten.

Erster Bürgermeister Franz Tauber schlägt mit einer Anzeige im Heimaterzähler die Bürger darauf aufmerksam zu machen.

Des Weiteren informiert Gemeinderat Walter Ehlich, dass im Gemeindegebiet viele Hundekotbeutel auf sämtlichen Straßen und Wegen liegen.

Die Beutel werden zwar zweckentsprechend genutzt, jedoch werden sie neben Wiesen und Wege geworfen anstatt in die dafür vorgesehenen Mülleimer.

Auch hierauf sollte man im Heimaterzähler aufmerksam machen.

Gemeinderat Johannes Pscherer ist der Meinung, dass das Loch in der Liftstraße, welches aufgrund eines Wasserrohrbruches entstand, dringend zugemacht werden sollte.

Erster Bürgermeister Franz Tauber antwortet darauf, dass dies durch die Firma, welche den Wasserrohrbruch behoben hat, im Frühjahr erledigt wird.

Diesbezüglich hakt Gemeinderat Andreas Hautmann ein, dass auch die Absenkung in der Waldhausstraße in diesem Zuge mit ausgebessert werden sollte.

Der Erste Bürgermeister Franz Tauber prüft den Sachverhalt, da in diesem Zusammenhang gegebenenfalls noch Gewährleistungsansprüche bestehen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendet der Erste Bürgermeister Franz Tauber um 20:25 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.